

und zwei sind drei, sagte ich, Ihr habt also drei Augen. Von den verfänglichen Worten gefangen, schwur der König, er habe nur zwei, aber nach mehreren ähnlichen Scherzen gestand er, die Gelehrten hätten doch ein gar lustiges Leben."

N o t i z e n.

Am 6. Januar wurde zur Feier der glücklichen Rückkehr Ihrer Majestäten in der katholischen Hofkirche ein solennes Hochamt gehalten, und das Te Deum bei dem Geläute aller Glocken gesungen. Das letztere geschah auch sowohl in der evangelischen Hofkirche, als in allen übrigen Kirchen der Stadt; vereint stiegen zu gleicher Zeit der Dank zum Himmel empor, und Segenswünsche für den gemeinschaftlichen Gegenstand verehrender Liebe. Auch die israelitische Gemeinde äußerte ihre Freude über das glückliche Ereigniß durch ein, von dem Oberrabbiner und den Ältesten angeordnetes, an demselben Tage gefeiertes religiöses Fest, welches die Wärter der verschiedenen Bethäuser durch reiche Beleuchtung und durch Anstimmung eigens gefertigter Danklieder zu verherrlichen suchten. —

Am Abend dieses Tages wurde die italienische Oper mit einem von Herrn Orlandi verfaßten und vom Herrn Kapellmeister Schuster componirten Prologe eröffnet, den Herr Benelli, als Genius aus dem Wasser emporsteigend, sang, während die Dekorationen Dresden und die Elbbrücke zeigten. Dieser Prolog ist unter dem Titel: *Il ritorno del sole sull' orizzonte; allusione al felicissimo ritorno da Varsa-*

via a Dresda di sua Maestà etc. (die Wiederkehr der Sonne am Horizonte; eine Allegorie auf die glückliche Rückkehr u. s. w.) italienisch und deutsch gedruckt, und schließt mit dem Chöre:

Di te, di tue virtudi
Parlano assai fra noi
I benefizj tuoi,
Il grato nostro amor.

(Von dir, von deinen Tugenden reden laut genug unter uns deine Wohlthaten und unsre dankbare Liebe.)

Auch die deutsche Bühne feierte (am 7. Januar) die Freude des Tages. Sie gab ein Gelegenheitsstück (die Rückkehr des Vaters), vor dessen Eröffnung Madame Hartwig eine Rede an den König hielt und einen Prolog sprach.

Wir rechnen auf den Dank unserer Leser für die allgemeinere Verbreitung des, dem heutigen Stücke unserer Blätter beigelegten Gedichtes, dessen würdiger Verfasser, Herr Hofrath Daßdorf, die Empfindungen der innigen Ehrerbietung und freudigen Theilnahme, welche die Herzen aller Patrioten bei der Rückkehr ihres verehrten Monarchen erfüllen, so glücklich auszusprechen wußte.